

11. Mai 2012

ROLLS-ROYCE BAUT AKTIVITÄTEN IN DAHLEWITZ AUS

Rolls-Royce, der weltweite Hersteller von Antriebssystemen, ergänzt seine Infrastruktur am Standort Dahlewitz bei Berlin um zusätzliche Kapazitäten zur Triebwerksprüfung. Die bereits existierende Testeinrichtung für Triebwerke kleiner und mittlerer Größe wird um einen neuen Prüfstand für große Triebwerke erweitert. Die Bauarbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen, die Inbetriebnahme ist für 2014 vorgesehen.

Die Erweiterung wird die Testkapazitäten des Unternehmens für Triebwerke im oberen Schubsegment während der Entwicklung, der Vorserien- und Serienproduktion vergrößern. Rolls-Royce entspricht damit den steigenden Auftragszahlen für sein gesamtes Produktportfolio, von den kleinen und mittleren Triebwerksgrößen bis hin zu Großtriebwerken.

Der Entscheidung war eine detaillierte Standort-Studie vorausgegangen. Der um die neuen Bauten erweiterte Prüfstand in Dahlewitz wird bereits vorhandene, vergleichbare Anlagen in Derby (GB) und Seletar (Singapur) ergänzen; in Stennis (USA) ist eine weitere Testeinrichtung geplant.

Dr. Michael Haidinger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Rolls-Royce Deutschland und President Civil Small and Medium Engines von Rolls-Royce, sagte: *„Die Entscheidung bedeutet eine weitere Verbesserung unserer Infrastruktur in Dahlewitz. Der neue Prüfstand ist eine gute Nachricht für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Region. Wir sind froh, nun umgehend unsere Detailplanung beginnen zu können.“*

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, kommentierte: *„Wir freuen uns über das erneute Bekenntnis von Rolls-Royce zum Wirtschafts-Standort Brandenburg.“*

Rolls-Royce investiert weltweit Milliarden Pfund, um dem Auftragsbestand in Höhe von 60 Milliarden Pfund gerecht zu werden, Kundenversprechen zu erfüllen und die Globalisierung des Unternehmens voran zu treiben.

Die Erweiterung der Anlage in Dahlewitz folgt dem Bau eines neuen Logistikzentrums am gleichen Standort, das demnächst in Betrieb genommen wird. Im vergangenen Jahr wurde in Hamburg ein neues Rolls-Royce Marine Service Centre eingeweiht. Bereits vor zwei Jahren nahm die Rolls-Royce MTOC GmbH ihr neues Testzentrum für Komponententests in der Nachbarschaft der Dahlewitzer Produktionsstätten in Betrieb.

Hinweise an Redakteure:

1. Rolls-Royce, ein weltweit führender Anbieter von Antriebssystemen und Dienstleistungen zur Nutzung an Land, zu Wasser und in der Luft, hat sich in den globalen Märkten zivile Luftfahrt, militärische Luftfahrt, Schiffstechnik und Energie stark positioniert.

2. Basierend auf dieser Strategie verfügt das Unternehmen heute über eine breite Kundenbasis, bestehend aus über 500 Fluggesellschaften, 4.000 Betreibern von Hubschraubern, Geschäfts- und Nutzflugzeugen, 160 Streitkräften, über 4.000 Marine- und Schifffahrtskunden einschließlich 70 Seestreitkräften und Energiekunden in mehr als 80 Ländern.
3. Der Jahresumsatz 2011 von mehr als 11,3 Milliarden britischen Pfund stammt zu mehr als der Hälfte aus dem Servicegeschäft. Der Gesamtauftragsbestand entsprach am 31. Dezember 2011 62,2 Milliarden britischen Pfund, was einen Ausblick auf die künftige Geschäftstätigkeit gibt.
4. Rolls-Royce beschäftigt in seinen Konstruktions- und Verwaltungsbüros, Fertigungs- und Service-Einrichtungen in mehr als 50 Ländern insgesamt über 40.000 qualifizierte Fachkräfte – darunter mehr als 11.000 Ingenieure. An seinen deutschen Standorten beschäftigt Rolls-Royce 3.400 Mitarbeiter.
5. 2011 investierte Rolls-Royce 908 Millionen britische Pfund in Forschung und Entwicklung, zwei Drittel davon mit der Zielsetzung, die Umweltverträglichkeit seiner Produkte weiter zu erhöhen und insbesondere Geräusch- und Schadstoffemissionen zu reduzieren.
6. Rolls-Royce unterhält ein weltweites Netzwerk von 28 universitären Technologiezentren (UTC), die Schnittstellen zwischen den Ingenieuren des Unternehmens und den Spitzenakteuren der wissenschaftlichen Forschung darstellen.
7. Das Unternehmen engagiert sich stark für die Nachwuchsgewinnung und die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.

Weitere Informationen:

Frank Martin Hein

Head of Communications - Europe

Rolls-Royce plc / Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Tel.: + 49 (0) 30 2094 2503

Email: Frank-Martin.Hein@Rolls-Royce.com

www.Rolls-Royce.com

Bildmaterial:

Test eines Rolls-Royce Trent XWB Triebwerks auf einem Prüfstand in Derby (GB)

<http://flic.kr/p/bW4hib>

Das Rolls-Royce Trent XWB wird den Airbus A350 antreiben.

<http://flic.kr/p/bW4hym>